

Digitales Kraftpaket

Das aktive Satelliten-System Experience IV kombiniert überzeugende Digitaltechnik mit flexiblem Handling. Damit empfiehlt es sich für die Referenzklasse der kompakten Satelliten-PAs.

Guter Ruf verpflichtet, und die Erwartungen sind nicht gerade klein: Bereits mit den Vorgängermodellen sorgte Hersteller Fohhn für Aufsehen, denn die Experience-Serie steht für ausgefeilte Controller-Funktionen, digitale Endstufentechnologie und hohe Flexibilität. Seit der Musikmesse im Frühjahr wartet man nun auf die angekündigte Experience IV – und das Warten hat sich gelohnt: Der Hersteller Fohhn aus dem schwäbischen Nürtingen hat sich selbst übertroffen.

Die Fohhn Experience IV glänzt durch kräftigen Sound und lässt sich leicht und bequem handhaben.

Outfit Alle Komponenten der Anlage sind hervorragend verarbeitet. Kratzfester Strukturlack, hochwertige Holzgehäuse und professionelle Komponenten machen den Subwoofer und die beiden Topteile tauglich für den harten Bühnenalltag. Dass hohe Qualität nicht gleich Gewicht mit sich bringt, zeigt sich bereits beim Auspacken und Aufstellen der Anlage. Hier wurden Kilos eingespart, wo es nur geht – allerdings ohne Kompromisse einzugehen. So sind die Treiber mit kräftigen aber extrem leichten Neodym-Magneten ausgestattet, die Endstufenmodule bedienen sich digitaler Technik und sind mit leichten Schaltnetzteilen ausgerüstet. Die Gehäuse werden

aus 15 mm dickem mehrlagigem Multiplex hergestellt und sind im Innern aufwändig verstrebt – ein guter Mittelweg zwischen Stabilität und Gewicht.

Im hinteren Teil des Subwoofers befindet sich das digitale Herz der Anlage. Neben den Endstufen und dem Anschlussfeld befindet sich hier auch das Bedienteil mit beleuchtetem Display und der Schnittstelle zum Computer oder Netzwerk. Ein abnehmbares Rollbrett sorgt beim Transport für optimalen Schutz der Komponenten.



Fohhn Experience IV	
Fohhn XT-33	
Konzept	.....Topteil
Bestückung	.....12-Zoll-Bass, 1-Zoll-Horn
Belastbarkeit	.....500 W (RMS); 900 W Peak
Impedanz	.....8 Ohm
Frequenzbereich	.....55–12.000 Hz
Schalldruck	.....100 dB (1 W/1 m); 131 dB max.
Abstrahlwinkel	.....90 x 60 Grad
Abmessungen	.....39 x 59 x 39 cm
Gewicht	.....19 kg
Fohhn Active Sub XS 4	
Konzept	.....Aktiver Subwoofer
Bestückung	.....18-Zoll-Langhub-Bass
Leistung	.....1500 W Systemleistung
Frequenzbereich	.....28–130 Hz
Schalldruck	.....99 dB (1 W/1 m); 130 dB max.
Abmessungen	.....59 x 60 x 68 cm
Gewicht	.....39 kg
Empf. VK	.....komplett 5259 € (2 x Top, 1 x Sub)
Vertrieb	.....Fohhn Audio AG, 72622 Nürtingen
	.....www.fohhn.de

Praxis Der Aufbau der Experience IV geht schnell von der Hand. Der ohnehin verhältnismäßig leichte Subwoofer findet dank des Rollbretts schnell und einfach den Weg zur Bühne. Die beiden Toppteile lassen sich einfach und sicher auf Stativen oder Distanzstangen aufstellen. Schwenkbügelhalter helfen bei der richtigen Ausrichtung. Die Kabelverbindungen lassen sich schnell und sicher anbringen. Verwechslungsgefahr zwischen Signal- und Lautsprecherleitungen besteht nicht, da ausschließlich Speakon-Kabel für die Lautsprecher und XLR- oder Klinkenkabel für die Eingangssignale eingesetzt werden. Die für den Betrieb nötige Netzspannung erhält der Subwoofer über ein solides Powercon-Kabel.

Sound Zunächst einmal überzeugt der Grund-Sound der Anlage: Direkt aus dem Karton klingt das System aus Subwoofer und zwei Toppteilen rund und ausgeglichen. Über den gesamten Frequenzbereich erzeugt die Experience IV einen beachtlichen Pegel. Der 18-Zoll-Lautsprecher im Bassreflexgehäuse liefert auch bei abgrundtiefen Tönen und hoher Lautstärke dank der extrem langen Schwingspule immer noch üppigen Schalldruck.



Der Subwoofer beheimatet auch Bedienteil, Anschlüsse und Endstufe.



Ohne einen angeschlossenen PC gibt das LC-Display Auskunft über die Einstellungen.

Doch die Experience IV bietet noch mehr: Nun kommt das ausgefeilte Controller-Modul zum Zug, das bereits aus den anderen Systemen der Serie bekannt ist. Optimal auf die Komponenten abgestimmte Multiband-Kompressoren sorgen in allen drei Wegen für höchste Betriebssicherheit. Zusätzlich lässt sich dieses System problemlos per Netzwerk nach Wunsch konfigurieren. Benötigt wird dazu lediglich die im Internet frei verfügbare Software „Fohhn Fusion Soft“ und ein Notebook bzw. Desktop-PC mit speziellem Fohhn-Adapterkabel. Alternativ kann selbstverständlich auch am Bedienteil direkt programmiert werden, allerdings gestaltet sich die Arbeit trotz aussagekräftigen Displays langwieriger als auf einer PC-Tastatur.

Die beiden Fusion-DSPs erlauben umfangreiche Eingriffe in den Klang und in alle wichtigen Dynamikparameter: Mit einem vollparametrischen 10-Band-Equalizer sowie Kompressor, Limiter und Gate bietet diese Anlage Zugriffsmöglichkeiten der Extraklasse. Weiterhin ist ein Line-Delay (maximal 40 Meter oder 116,5 Millisekunden) wählbar, um Laufzeitunterschiede zwischen mehreren Beschallungssystemen zu kompensieren. Einmal erstellte Presets können im Subwoofer abgespeichert und jederzeit wieder aufgerufen werden – dafür stehen insgesamt 100 Speicherplätze zur Verfügung.

Den sicheren Betrieb kann man über das Netzwerk der Experience überwachen. Ein Fenster in der Fusion-Software gibt Auskunft über aktive Schutzschaltungen, Betriebstemperatur der Endstufe und Betriebsdauer. Selbst per Mausclick stummschalten lässt sich das System.

Bei der Auswahl der Wandler und Prozessoren wurde Wert auf höchste Qualität gelegt. Die interne Signalverarbeitung erfolgt mit 56 Bit, die Wandler arbeiten mit einer Auflösung von 48 kHz und einer Wortbreite von 24 Bit.

Praxis Nicht nur durch die umfangreichen Möglichkeiten der DSPs ist dieses System umfangreich einsetzbar. Prinzipiell ist die Beschallung aller Größenordnungen von Veranstaltungen möglich, Zug um Zug kann das System ausgebaut werden. Dabei ist man nicht auf die Satelliten XT 33 festgelegt; auch andere Toppteile von Fohhn lassen sich mit dem Subwoofer XS 4 kombinieren. Selbst ohne den Subwoofer funktionieren die Toppteile als Monitor sehr gut; Voraussetzung ist dann allerdings eine separate Endstufe.

Die Steuermöglichkeit über Notebook und die Speichermöglichkeit der Presets im Subwoofer erleichtern die Arbeit erheblich. So kann zum Beispiel für wiederkehrende Veranstaltungen oder Locations der einmal eingestellte Wunsch-Sound einfach abgespeichert werden und muss dann beim nächsten Auftritt einfach nur abgerufen werden. Umständliches Schrauben an der Klangregelung von Auftritt zu Auftritt gehört dann endlich der Vergangenheit an.

Uli Hoppert



Durch Anbinden an den PC erhält man einen Equalizer mit grafischer Benutzeroberfläche.

Alternativen

Es ist nicht zu übersehen, dass die digitale Technik immer öfter Einzug bei der mobilen Beschallung hält. K.M.E. beschreitet bereits einen ähnlichen Weg und bietet für die Systeme CA-4 und CA-8 (ebenfalls mit digitaler Endstufentechnik und Neodym-Magneten) unterschiedliche Module zur „Personalisierung“ an. Und HK Audio steht mit der neuen L.U.C.A.S inklusive DDO-System (siehe News-Teil dieser Ausgabe ab Seite 8) bereits in den Startlöchern.

Fazit Dieses System legt die Messlatte für mobile und kompakte Beschallungstechnik noch ein ganzes Stück höher. Durch die integrierte Dynamikbearbeitung, die ausgefeilte Klangregelung und das Linedelay erspart man sich umfangreiche Peripherie, und damit ist dieses Beschallungssystem wirklich für „Plug-and-Play“ geeignet. Die Verarbeitung dieser Fohhn Anlage ist wie gewohnt sehr hochwertig, die Flexibilität beinahe grenzenlos – und der Sound stimmt bei dieser Anlage auch garantiert.